

Niederschrift

**über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
am 19.02.2013**

um 17:03 Uhr bis 19:10 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Philipp Wallutat

Ratsmitglied

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Peter Otto Haarhaus

Herr Stephan Jasper

Herr Thomas Kase

Herr Roland Kirchner

Herr Michael Kleinbongartz

Frau Elfriede Korff

Frau Karen Krebs

Herr Lothar Krebs

Frau Tanja Kreimendahl

Frau Susanne Pütz

Herr Bernd Quinting

Herr David Schichel

Herr Norbert Schmitz

Herr Peter-Edmund Uibel

Vertretung für Herrn Edelhoff

Vertretung für Herrn Gühne

Vertretung für Herrn Mähler

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 22.11.2013 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 14/2858 | Sachstand Neue Mitte Honsberg; hier: Zwischenstandsprüfbericht Gemeinschaftshaus |
| 4.2 | | Sachstand Gesamtabschluss |
| 4.2.1 | 14/2872 | Gesamtabschluss der Stadt Remscheid: Festlegung des Konsolidierungskreises |
| 4.2.2 | 14/2876 | Richtlinie für die Erstellung des Gesamtabschlusses der Stadt Remscheid (Gesamtabschlussrichtlinie) |
| 4.3 | | Mündlicher Bericht - Stand bei der Finanzbuchhaltung |
| 4.4 | | Mündlicher Bericht - Änderung der Prüforganisation in den FD 3.31, 3.66 und 3.67 ("Visa-Kontrolle") |
| 4.5 | | Mündlicher Bericht - Anforderungen aus Sicht der Rechnungsprüfung bei Maßnahmen im Rahmen des Stadtmarketing |
| 5 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | | Erllass der aus begünstigtem Sanierungsgewinn resultierenden Gewerbesteuerforderung
Anfrage von Herrn Haarhaus |
| 8.2 | | Neuanschaffung von Fahrzeugen für den FD 3.67 und andere investive Beschaffungen
Anfrage von Herrn Kleinbongartz |
| 9 | | Erhebung der OGS-Beiträge |
| 9.1 | 14/2755 | Prüfung zur Erhebung der OGS-Beiträge (Prüfauftrag der Oberbürgermeisterin) |

- 9.2** 14/2844 Personalverantwortung der Oberbürgermeisterin
- Anfrage der CDU-Fraktion
- 9.3** 14/2866 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU (Drs. 14/2844) - Personalverantwortung der Oberbürgermeisterin
- 9.4** 14/2705 Beitragsveranlagungen im OGGS-Bereich unzureichend - Spitze eines Eisberges?

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einschließlich der als Nachträge versandten Vorlagen

- 14/2858 – Sachstand Neue Mitte Honsberg; hier: Zwischenstandsprüfbericht Gemeinschaftshaus
- 14/2872 – Gesamtabschluss der Stadt Remscheid: Festlegung des Konsolidierungskreises
- 14/2876 – Richtlinie für die Erstellung des Gesamtabschlusses der Stadt Remscheid (Gesamtabschlussrichtlinie)
- 14/2856 – Aufnahme von Fundtieren; neue Verträge mit dem Tierschutzverein; hier: Stellungnahme des FD Rechnungsprüfung

einstimmig genehmigt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 22.11.2013

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

4.1. Sachstand Neue Mitte Honsberg; hier: Zwischenstandsprüfbericht Gemeinschaftshaus Vorlage: 14/2858

Herr Listner erläutert anhand der während des Baufortschrittes gemachten Bilder Art und Umfang der begleitenden Prüfung durch den FD 0.14. Vom 29.08.2011 bis zum 29.11.2011 wurde die Vergabe der Architektenleistungen geprüft, im Dezember die Vergabe der EWR-

Leistungen als Generalplaner und ab Januar 2012 bis zum heutigen Tag die im Rahmen der Projektrealisierung anstehenden Maßnahmen und Leistungen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

4.2. Sachstand Gesamtabschluss

4.2.1. Gesamtabschluss der Stadt Remscheid: Festlegung des Konsolidierungskreises Vorlage: 14/2872

Herr Listner erläutert auf Anfrage, dass die Aufnahme der Stadtparkasse Remscheid in den Gesamtabschluss der Stadt Remscheid gemäß § 116 GO.NRW analog dem Vorgehen bei der Eröffnungsbilanz nicht vorgesehen ist. – siehe hierzu auch **Anlage 1** der Niederschrift.

Auf Anfrage von Herrn Kase erläutert Herr Zimmermann bezogen auf die Aufnahme der Bergischen Symphoniker GmbH und Projektgesellschaft Hauptbahnhof Remscheid mbH in den 3. Konsolidierungskreis, dass diese für die wirtschaftliche Gesamtbetrachtung nicht das Kriterium der Wesentlichkeit erfüllen.

Herr Krebs erkundigt sich nach dem Verfahren zur Risikoabschätzung für Beteiligungen. Herr Zimmermann erklärt, dass es neben dem Jahresabschluss derzeit quartalsmäßige Risikoabschätzungen durch die Stadt Remscheid nicht gibt. Die Beteiligungen haben eigene Aufsichts- und Steuerungsorgane, denen unterjährig berichtet wird, und ihre eigenen Jahresabschlüsse und Bilanzen; eine darüber hinaus gehendes zentrales Controlling durch den „Konzern Kommune“ ist nicht vorgesehen.

Herr Kleinbongartz regt an, ein Instrumentarium zur kontinuierlichen Fortentwicklung der Zahlen zur unterjährigen Risikobeurteilung zwingend auch zur Untermauerung politischer Entscheidungen etc. einzuführen.

Herr Zimmermann erklärt, dass der Haupt- und Finanzausschuss als Beteiligungsausschuss unterjährig unterrichtet wird. Im Übrigen wird der ZD 0.10 im Rahmen des Berichtswesens Lösungen für eine übersichtliche unterjährige Berichterstattung eruiieren.

Auf Anfrage von Herrn Jasper zum interkommunalen Vergleich der Kennzahlen erklärt Herr Listner, dass diese grundsätzlich aussagekräftige Grundlagen liefern, jedoch im interkommunalen Vergleich aufgrund fehlender Deckungsgleichheit der zu vergleichenden Betriebe noch entwicklungsfähig sind.

Für die Fertigstellung des Gesamtabschlusses des Haushaltsjahres 2010 wurde mit den vorbereitenden Arbeiten und Gesprächen begonnen. Über den Fortgang der Angelegenheit wird kontinuierlich im Rechnungsprüfungsausschuss berichtet werden. Eine Software zur Über-

prüfung des Gesamtwerkes ist angeschafft worden. Der zeitliche Horizont für die Fortentwicklung des Programms der Fa. Infoma kann noch nicht benannt werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt Kenntnis.

4.2.2. Richtlinie für die Erstellung des Gesamtabschlusses der Stadt Remscheid (Gesamtabschlussrichtlinie) Vorlage: 14/2876

Auf Anregung von Herrn Haarhaus wird der ZD 0.10 – Verwaltungssteuerung und Informationstechnologie – die kompletten Anlagen jeder Fraktion einfach zur Verfügung stellen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und die Richtlinie für die Erstellung des Gesamtabschlusses der Stadt Remscheid zur Kenntnis.

4.3. Mündlicher Bericht - Stand bei der Finanzbuchhaltung

Herr Imig erläutert, dass die seinerzeit berichteten Rückstände bei der Aufarbeitung der Altdatenbestände im Mahnwesen sowohl bei der VHS als auch im FD Feuerschutz und Rettungsdienst zwz. aufgearbeitet wurden. Beim FD 1.37 werden Mahnungen künftig im 4-Wochen-Rhythmus regelmäßig verschickt.

Zur Schnittstellenproblematik berichtet Herr Imig, dass Lösungen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Dienststellen im Rahmen der laufenden Prozesse erarbeitet werden, erste Erfolge bereits eingetreten sind, eine Gesamtlösung jedoch noch nicht gänzlich erreicht wurde.

Zur Personalsituation erklärt er, dass die beiden Langzeit erkrankten Mitarbeiterinnen ihre Arbeit wieder aufgenommen haben und deren Wiedereingliederungen zum 01.03.2013 bzw. 01.04.2013 abgeschlossen sein werden.

Die Ausführungen von Herrn Imig zur Einführung SEPA und den daraus resultierenden verwaltungsweiten Maßnahmen sind in der **Anlage 2** dem Protokoll beigelegt. Die Verwaltung wird über den Fortgang der Maßnahme kontinuierlich berichten.

Auf Anfrage von Herrn Schmitz zum generellen Einzug von Vereinsbeiträgen durch die Stadt Remscheid erklärt Herr Imig, dass diese Möglichkeit bei der SEPA-Einführung in Gesprächen mit der Firma Infoma thematisiert werden wird.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt Kenntnis.

4.4. Mündlicher Bericht - Änderung der Prüforganisation in den FD 3.31, 3.66 und 3.67 ("Visa-Kontrolle")

Herr Listner verweist auf den in der **Anlage 3** beigefügten Auszug aus der GO NRW und erklärt, dass sich das Prüfverfahren für Teilrechnungen im Rahmen der VISA-Kontrolle für die Bereiche 1.31, 3.66 und 3.67 verändern wird. Vorgesehen ist, dass Rechnungsbelege und die dazugehörigen relevanten Unterlagen in New System eingepflegt werden und hier vom FD 0.14 ohne Vorankündigung stichprobenhaft, aber dafür detaillierter geprüft werden können. Die hierdurch mögliche Zeiteinsparung ist vor dem Hintergrund des Personalabbaus und dem Erhalt der Leistungsfähigkeit für originäre Prüfaufgaben zwingend notwendig.

Auf Anfrage von Herrn Krebs erläutert Herr Listner, dass eine einzelfallbezogene Überprüfung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit der Einzelrechnung und eine Prüfung der Anordnungsbefugnis im Fachdienst nach wie vor erfolgen werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4.5. Mündlicher Bericht - Anforderungen aus Sicht der Rechnungsprüfung bei Maßnahmen im Rahmen des Stadtmarketing

Herr Diehl nimmt Stellung zu verschiedenen Maßnahmen des Stadtmarketing.

Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt wird für die Saison 2013/2014 öffentlich ausgeschrieben werden, um die Personaldecke der Stadt Remscheid nachhaltig zu entlasten (freiwillige Aufgabe!). Bei der Konsultation des ZD 0.12 wurde auch die Frage der Einbeziehung der politischen Gremien erörtert.

Herr Quinting ergänzt, dass auf Betreiben der BV Alt-Remscheid eine Beteiligung der Politik an den Planungsgesprächen erfolgen wird. Ziel sollte sein, den Weihnachtsmarkt in der bisherigen Form auch für die Zukunft zu sichern.

Laternenmastwerbung

Von den vom Stadtmarketing angefragten Firmen wurden zwz. 5 Angebote für Werbemaßnahmen abgegeben. Die letztendlich beauftragte Firma wird mit den Werbeaktionen im März / April 2013 beginnen. Es wurde vereinbart, dass die Stadt Remscheid auch Werbungen für die eigenen Institute realisieren kann.

Auf Anfrage von Herrn Krebs stellt Herr Diehl dar, dass vor Durchführung der Ausschreibung das Thema Gesamtkonzept gegenüber dem seinerzeit zuständigen FD 3.62 aufgeworfen wurde, jedoch u. a. aus zeitlichen Gründen (Erzielung von Einnahmeerwartungen) nicht zum Zuge kam.

Herr Jasper regt an, bei den geplanten Maßnahmen auch ein Augenmerk auf das Gesamterscheinungsbild der Stadt Remscheid zu haben und ästhetische Gesichtspunkte einfließen zu lassen.

City-App

Herr Diehl erläutert, dass das Stadtmarketing z. Z. einen Vertragspartner sucht, der für die Stadt Remscheid Werbung macht. Ein Interessent hat sich zwz. gefunden, der ZD 0.12 hat

eine diesbezügliche Marktübersicht aufgestellt und vorgelegt. Vertragsverhandlungen unter Beteiligung des FD 0.14 wurden aufgenommen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung wurden nicht eingereicht.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht gemacht.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung wurden nicht eingereicht.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**8.1. Erlass der aus begünstigtem Sanierungsgewinn resultierenden Gewerbesteuerforderung
Anfrage von Herrn Haarhaus**

Herr Haarhaus stellt fest, dass Rechtsunsicherheit bezogen auf Stundung und Erlass der aus begünstigtem Sanierungsgewinn resultierenden Gewerbesteuerforderung besteht und bittet um Stellungnahme der Verwaltung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.02.2013.

Herr BG Mast-Weisz verweist auf die Ds.-Nr.: 14/2837 – Forderungserlass -, TOP 9, nichtöffentlicher Teil der Sitzung und erklärt, dass diese Frage anhand eines konkreten Falles erörtert wird. Die Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses wird bestätigt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt Kenntnis.

**8.2. Neuanschaffung von Fahrzeugen für den FD 3.67 und andere investive Beschaffungen
Anfrage von Herrn Kleinbongartz**

Herr Kleinbongartz stellt fest, dass investive Vorlagen zur Neubeschaffung von Fahrzeugen z. B. für den FD 3.67 s. E. in der Vergangenheit oftmals zu wenig Details bezogen auf die Verwertbarkeit des Altfahrzeuges (wie z. B. Gegenüberstellung von Anschaffungskosten, Buchwert, Restwert, Abschreibung, Anrechnung auf den Kaufpreis etc.) enthalten haben und bittet, künftig detailliertere Angaben zur Erleichterung der Entscheidungsfindung zu machen; er rät zu einer Erfassung im Rahmen eines vereinheitlichten Vordrucks.

Herr Mast-Weisz erklärt, dass kurzum eine Stellungnahme sowohl zum fraglichen Einzelfall als auch zur generell angeregten Verfahrensänderung erfolgen wird.

9. Erhebung der OGS-Beiträge

**9.1. Prüfung zur Erhebung der OGS-Beiträge (Prüfauftrag der Oberbürgermeisterin)
Vorlage: 14/2755**

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

**9.2. Personalverantwortung der Oberbürgermeisterin
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/2844**

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.01.2013 zur Kenntnis.

**9.3. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU (Drs. 14/2844) - Personalverantwortung der Oberbürgermeisterin
Vorlage: 14/2866**

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Ds.-Nr.: 14/2844 – Personalverantwortung der Oberbürgermeisterin; Anfrage der CDU-Fraktion – zur Kenntnis.

**9.4. Beitragsveranlagungen im OGGS-Bereich unzureichend - Spitze eines Eisberges?
Vorlage: 14/2705**

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Anfrage der WiR-Fraktion zur Kenntnis.

Philipp Wallutat
Vorsitzender

Schriftführer/in